

De Sepibus in guter Form

FECHTEN red. Bereits zum dritten Mal in Folge nahm der Zuger Severin de Sepibus am B-Weltcup Turnier «Aphrodite Cup» der Degenfechter auf Zypern teil, wo insgesamt 27 Fechter aus neun Nationen und drei Kontinenten die Klingen kreuzten. Seinem Ruf als Langsamstarter machte de Sepibus alle Ehre, und so misslang ihm die Vorrunde gründlich. Als Letzter der Qualifizierten überhaupt rutschte er gerade noch so ins Tableau. Dort drehte er dann allerdings auf und schlug seinen ersten Gegner aus Israel ohne grössere Probleme. Auch die Runde der letzten 16 konnte er siegreich gestalten. Gegen den Russen Khvorov lag er von Beginn weg immer in Führung, musste jedoch kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen. In der darauf folgenden Verlängerung besass er jedoch die besseren Nerven und zog ins Viertelfinale ein.

Erstmals Preisgeld

Dort wartete der russische Vizemeister Okhapkin. Das Gefecht verlief lange Zeit ausgeglichen, und keiner der beiden Kontrahenten konnte sich absetzen. Gegen Schluss musste der Zuger den Russen allerdings ziehen lassen und ihm nach einer 12:15-Niederlage zum Sieg gratulieren. Der Ärger über den knapp verpassten Sprung aufs Podest war von kurzer Dauer. Dank Schlussrang 8 konnte er sich nämlich einen wertvollen Weltcup-Punkt ergattern. Nebenbei durfte er sich nach 20 Jahren im aktiven Fechtsport sogar erstmals über ein Preisgeld freuen.